

Berichtsvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 23.04.2020

SV/BerVoSv/029/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------------------|------------|------------|
| Hauptausschuss Schulverband | 06.05.2020 | Ö |
| Schulverbandsversammlung | 06.05.2020 | Ö |

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Az: 2813 u. a.

Bericht der Schulverbandsvorsteherin und der Schulverbandsverbandsverwaltung

Zusammenfassung:

Aus aktuellem Anlass ist zu berichten:

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Colell, Maren am 21.04.2020

Stricker, Julia, Bürgermeisterin am 23.04.2020

Sachverhalt:

Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg

Durch eine interne Umbesetzung der Stadt Ratzeburg hat Frau Maren Colell ab dem 10.03.2020 die Leitung des Fachbereiches Schulen, Sport, Familien, Jugend und Senioren und damit die Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg übernommen.

Koordination der Offenen Ganztagschule

Der jetzige Stelleninhaber (Renteneintritt 30.Juni 2020) ist bereits seit Anfang März aufgrund von Krankheit, Überstunden und Urlaubsanspruch nicht mehr im Dienst.

Die Teamleitung der OGS des Standortes GLS hat kommissarisch die Koordination übernommen und die aktuell erforderliche Notbetreuung organisiert. Die Ausschreibung der Stelle ist erfolgt. Von 8 Bewerbungen (4 m, 4 w) erfüllen 4 Bewerbungen (2 m, 2 w) weitestgehend das Anforderungsprofil. Vorstellungsgespräche wurden auf den 29.04.2020 terminiert.

Corona-Schutzmaßnahmen

Aufgrund der aktuellen Situation wurden nach Abstimmung mit der Schulverbandsvorsteherin folgende Maßnahmen zum Schutz der Bediensteten des Schulverbandes Ratzeburg getroffen:

- Spuckschutz für die Schulsekretärinnen und den OGS-Verwaltungsbereich
- Flexible Arbeitszeiten, ggf. Home-Office
- Desinfektionsmittel, Mund- und Nasenschutzmasken

Erstattung von OGS-Gebühren im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2

Durch schnelles Handeln des Landes wurde auf die berechtigten Ängste auch im Bereich Schule u. a. durch ein Betretungsverbot sowie die unbedingt erforderliche Notbetreuung reagiert. Ferner wurden zur Unterstützung der Kommunen Mittel in einem Corona-Soforthilfeprogramm bereitgestellt, damit den Eltern landesweit die Kita-Beiträge für zwei Monate zurückerstattet werden können. Für den Bereich der ebenso entfallenden Betreuung in Betreuten Grundschulen und in Offenen Ganztagschulen bestand bislang eine Regelungslücke.

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände hat das Landesministerium mit Schreiben vom 24.03.2020 auf diese hingewiesen. Die Entscheidung des Landes ist dem dieser Vorlage anliegendem Schreiben vom 20.04.2020 zu entnehmen. Das Land stellt den Schulträgern Mittel für die Erstattung der OGS-Gebühren für den Zeitraum des Betretungsverbots, längstens jedoch für zwei Monate zur Verfügung.

Die Eltern erhalten ein entsprechendes Informationsschreiben.

Die OGS-Gebühren für den Monat 04/2020 beliefen sich auf rd. 21.200,00 €.

Baumaßnahmen

Energetische Sanierung Altbau Gemeinschaftsschule

Nach den vorbereitenden Maßnahmen, Abriss Flurgang u. w. sind zwischenzeitlich die Gründungsarbeiten für den neuen zweigeschossigen Flurgang sowie Vorbereitungen zu den Fassadenarbeiten und ein Großteil der Fenstereinbauten erfolgt. Aufgrund eines Erlasses vom Land S.H. (Ministerium für Soziales, Gesundheit) in Sache Ansteckung mit dem Corona-Virus auf Baustellen, mussten besondere Hygienemaßnahmen getroffen werden. Wir haben für die Handwerker eigenständige Sanitärräume, die WC-Anlagen (Jungen-Mädchen), die direkt an das Baufeld grenzen, zur Verfügung gestellt. Sodass die Arbeiten zügig vorankommen und vorerst planmäßig verlaufen.

OGS-Mensa am Grundschulstandort St. Georgsberg

Die Entkernung, Elektrovorbereitungen, Entwässerungsarbeiten und Trockenbauarbeiten laufen zurzeit, sodass diese Maßnahme ebenfalls planmäßig verläuft. Laut fernmündlicher Kostenverfolgungsübermittlung vom 21.04.2020 über den Architekten, muss für diese Baumaßnahme mit insgesamt Kosten von rd. 230.000,--€ gerechnet werden. Somit wird die Endabrechnung der Maßnahme deutlich unter den veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von 350.000,--€ liegen.

Brandmeldeanlage Riemannhalle

In Sache erforderliche Brandmeldeanlage für die Riemannhalle liegen wir nach konkreter Zusammenstellung der Kosten durch das Ingenieurbüro, Hornecker HL, nach Ausschreibung bei 94.000,--€ brutto (incl. Nebenkosten) für diese Maßnahme. Da hierfür lediglich 75.000,--€ bei der HH-St 2153.015.9400 zur Verfügung stehen, müssen vorerst 19.000,--€ überplanmäßig über Einsparungen kompensiert werden. Da dieses über Minderausgaben bei der Maßnahme OGS-Mensa, HHST 2813.001.9400 sichergestellt wird, hat die Schulverbandsvorsteherin der Freigabe zur Auftragserteilung zugestimmt.

Mitgezeichnet haben: